



AUFFANGEN, UNTERSTÜTZEN UND PERSPEKTIVEN ENTFALTEN

In Deutschland bleiben viele junge Menschen ohne Berufsabschluss oder haben keine berufliche Perspektive. Einige von ihnen kämpfen außerdem mit psychischen Herausforderungen oder sind von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen und werden von Jobcentern und Arbeitsagenturen nicht erreicht. Gleichzeitig bleiben Ausbildungsplätze unbesetzt und Unternehmen geraten in Schwierigkeiten, Nachwuchsfachkräfte zu finden. Hier setzt das Projekt „JOBBLINGE - Plan A“ vom Träger Joblinge gAG an, denn das Projekt vertritt die Auffassung, dass alle jungen Menschen eine Chance verdient haben.

Plan A unterstützt bis zu 15 junge Menschen, die sich im Bezirk Steglitz-Zehlendorf aufhalten und von Jobcenter und Co momentan nicht unterstützt werden können und von Isolation oder Gefühlen der Ausweglosigkeit betroffen sind. Das Ziel dabei ist es, Teilnehmende aus der Ausweglosigkeit zu begleiten, langfristig die Lebenssituation zu verbessern und auch den Start in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis in die Wege zu leiten.

Dabei gilt es eine große Bandbreite an Herausforderungen gemeinsam mit den Teilnehmenden zu überwinden. Mal bedarf es einer psychologischen Beratung, ein anderes Mal ist es die Begleitung zum Amt oder die Hilfe, einen Antrag zu erstellen oder Nachhilfe zu geben. Aufgrund der diversen Bedarfe gibt es für die Mitarbeitenden keinen Projektalltag als solchen. Stattdessen arbeitet das multi-professionelle Team flexibel und agil zusammen. Dadurch kann eine ganzheitliche Betreuung ermöglicht werden, so Sophia Beck, Projektkoordinatorin bei Plan A.

»UNSER ANSPRUCH IST ES, NICHT NUR PERSPEKTIVEN ZU SCHAFFEN, SONDERN EINE NACHHALTIGE UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG ZU ERMÖGLICHEN. UNSERE HILFE WIRD DADURCH ZUM FUNDAMENT FÜR LANGFRISTIGE LÖSUNGEN.«

Jonas Hettwer, Regionalleitung Berlin, Joblinge gAG



Teilnehmende beim Berufsorientierungstraining

Der Kontakt zu den Teilnehmenden wird durch Street Work, Netzwerkarbeit und Hinweise vom Jobcenter hergestellt. Es dauert jedoch oftmals einige Zeit, bis Jugendliche und junge Erwachsene Vertrauen zum Team aufgebaut haben. Für das Projekt ist das Vertrauen der Teilnehmenden die Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Plan A begleitet dann die Teilnehmenden in einem Prozess, der auf ein Jahr angesetzt ist. Auch nach einer erfolgreichen Vermittlung können die Teilnehmenden mit dem Projekt in Kontakt bleiben. Joblinge gAG greift außerdem auf ein breites Netzwerk an Unternehmen, Ausbildungsstätten, Zivilgesellschaft und öffentlichen Institutionen zurück, um die Suchenden mit einer passenden weiterführenden Tätigkeit zu verbinden.

EIN NACHHALTIGES KONZEPT FÜHRT ZUM ERFOLG

Joblinge gAG kann mit seinem Erfolgskonzept bereits überzeugen. In Berlin konnte der Träger bei seinen bisherigen Projekten drei von vier jungen Leuten, die betreut wurden, an eine passende Arbeitsstelle oder eine Ausbildung vermitteln. Dabei ist der Ansatz auch so konzipiert, dass auf längere Sicht die Eigenverantwortung und das Selbstvertrauen der Teilnehmenden gestärkt wird, sowie dass sich die Lebenssituation verbessert. Auch hier zeigt der Ansatz Erfolg, denn 78% der vermittelten Personen bleiben längerfristig im Beruf oder in einem Ausbildungsverhältnis.

ESF SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Für junge Menschen bedeutet die Teilnahme eine Chance auf Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, den möglichen Berufseinstieg und die Verbesserung der Lebenssituation. Der Ausweg aus der Perspektivlosigkeit wird somit hergestellt. Außerdem ermöglicht die ESF Förderung, dass die Vielfalt an Herausforderungen, die junge Leute durchleben, berücksichtigt werden kann. Dies ist wichtig, da oftmals Hilfestellung durch Projekte und Förderungen sich mit einzelnen Herausforderungen beschäftigen, jedoch nicht ganzheitlich gedacht sind.

Durch die ESF Förderung werden außerdem Lücken geschlossen, denn Plan A erreicht die Jugendlichen auch, wenn sie sich außerhalb der Bezirksgrenzen aufhalten. Dies ist besonders hilfreich, wenn beispielsweise die Obdachlosigkeit eines jungen Menschen eine amtliche Unterstützung erschwert hat.

So bewirkt der ESF konkret, dass ...

- Teilnehmenden der Zugang zur Bewältigung ihrer Herausforderungen, inklusive psychologische Beratung ermöglicht wird.
- Menschen in Berlin, die sonstige Hilfeleistungen nicht erfahren würden, unterstützt werden.
- Junge Menschen Berufsorientierung erfahren und mit potenziellen Arbeit- oder Ausbildungsstellen vernetzt werden.



Mitarbeitende des Plan A Teams bei der Streetwork



Im Gespräch mit dem Mentor



Teilnehmende lernen mögliche Berufsfelder kennen

FÖRDERUNG: KONTAKT:

PROJEKTNAME SENATSWERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE
PROJEKT JOBLINGE - Plan A

FÖRDERSCHWERPUNKT Referat III C
Prioritätsachse C: Investition Sandra Hildebrandt
in Bildung, Ausbildung und Tel.: (030) 90227-5359
Berufsbildung für Kompetenzen und E-Mail:
und lebenslanges Lernen sandra.hildebrandt@senbjf.berlin.de

FÖRDERINSTRUMENT ANSPRECHPARTNER IM PROJEKT
15: Berufliche Integration PROJEKT JOBLINGE - PLAN A

Jugendlicher: Berufsorientierung und Sophia Beck
Berufsvorbereitung Projektkoordination Plan A
E-Mail: Sophia.Beck@joblinge.de

PROJEKTLAUFZEIT
01.10.2021-31.08.2023

ESF-MITTEL
349.312,50 €

Bildnachweise:

Sophia Beck

Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH